

C E L I B I D A C H E**Dokumentarfilm über den Dirigenten Sergiu Celibidache****Musik - Lehre - Weltbild****Regie Jan Schmidt-Garre - 100 Minuten - © PARSfilm****„Wo der Klang Musik wird, ist lebendige Gegenwart.“**

1 Ein Film "über, mit und von" Sergiu Celibidache: Generalmusikdirektor der Münchner Philharmoniker, einer der ganz großen Dirigenten unserer Zeit, dessen theoretisches und didaktisches Werk von einmaliger Bedeutung sind.

2 Ein Film über Sergiu Celibidache, der sich allen Medien verweigert, die dieses Werk verbreiten und seinen Rang dokumentieren könnten; von dem es keine autorisierten Schallplatten, Bücher, Aufsätze und kaum Interviews gibt.

3 Zum einzigen Mal in seinem Leben war Celibidache zu einer umfangreichen filmischen Vergegenwärtigung seiner Person und seiner Arbeit bereit. Er hat das Projekt konstruktiv und mit der ihm eigenen Genauigkeit, Kompromißlosigkeit und Leidenschaft begleitet.

4 Der Celibidache-Film: Dokument einer Persönlichkeit von charismatischer Ausstrahlung, von souveräner Verfügungsgewalt über das Geschehen der Kunst. Gleichmaßen fähig sie entstehen zu lassen, den Dienst an ihr zu lehren und über sie zu philosophieren. Und dabei - deswegen - Mensch zu bleiben, gegen alle scheinbare Unnahbarkeit.

Schauplätze: Celibidaches Landhaus, eine alte Mühle in Frankreich. Proben und Konzerte in München, Mainz und Schleswig-Holstein. Konzertreisen mit den Münchner Philharmonikern nach Israel und Rumänien.

Musik: Proben und Konzerte der 4. Symphonie von Anton Bruckner, seiner Messe in f-moll mit Margaret Price, außerdem Verdis "La Forza del Destino" und Beethovens Neun-

te. Werke von Bach, Mozart und Bartók werden in Celibidaches Dirigierklasse einstudiert.

Celibidache: „Sie lassen es entstehen. Man selbst tut nichts. Man sieht aber zu, daß nichts dazwischenkommt, was diese wunderbare Entstehung irgendwie hindern könnte. Man ist unglaublich aktiv und in der gleichen Zeit unglaublich passiv. Man will nichts - man läßt es entstehen.“

Sergiu Celibidache, * 11. Juli 1912 in Roman/Rumänien. Studierte in Berlin Musik, Mathematik und Philosophie. Nach 1945 Erster Dirigent der Berliner Philharmoniker bis zur Rückkehr seines großen Lehrers Furtwängler. Gastdirigent in Italien, Frankreich, England, Lateinamerika und Japan. Seit 1979 Generalmusikdirektor der Münchner Philharmoniker. Unterrichtet an verschiedenen Universitäten die von ihm begründete Phänomenologie der Musik.

Team: Kamera: Karl Walter Lindenlaub/Diethard Prengel, Schnitt: Nina Ergang/Edith Eisenstecken, Ton: Hartmut Tschärke/Martin Müller, Regieassistenten: Nicole Houwer.

Produktion und Regie Jan Schmidt-Garre, *1962, Magister in Philosophie; Filmhochschule München; Regieassistenten bei Oper und Theater (Noelte, Ponnelle, Herz, Esrig, Wendt, Kupfer). Hörspiele, Kurzfilme und ein Dokumentarfilm über den Künstler Gerhard Merz.

Kinostart: März '92. Informationen: NEF 2 Filmverleih GmbH, Erhardtstr. 8, 8000 München 5, Tel. 201 17 47, Fax 201 16 34.

Prädikat "besonders wertvoll"